

Lied: GL 461 Mir nach spricht Christus unser Held oder  
Lied GL 433 Schweige und höre, neige deines Herzes Ohr  
suche den Frieden

**Fürbittgebet:**

**Um das geschmückte Kreuz in der Maria Magdalena Kirche  
liegen Bitten unserer Tage.**

**Eine große Bitte in dieser Zeit heißt:**

**Lasst uns beten für alle Menschen, die in diesen Wochen  
schwer erkrankt sind, für alle, die in Angst leben und  
füreinander Sorge tragen, für alle die sich in Medizin und in  
Pflege um kranke Menschen kümmern, für die  
Forschenden, die nach Schutz und Heilmittel suchen und für  
alle, die Entscheidungen treffen müssen und im Einsatz für die  
Gesellschaft aber auch für die vielen, die der Tod aus dem  
Leben gerissen hat.**

**Gebet zum Schluss: Schweigender Gott, Du bist und bleibst bei  
uns. Lass uns erfahren, dass wir keine Fesseln brauchen,  
sondern dass du uns Vertrauen und Freiheit schenkst. Du gibst  
uns Kraft. Lass uns spüren, dass wir nie allein sind. Lass uns  
glauben und hoffen, dass du uns stets begleitest auch im  
Dunkel unseres Lebens. Amen.**

## IMPULS ZUR PERSÖNLICHEN FEIER

10. APRIL 2020

**KAR  
FREITAG  
ZUSAMMEN  
BRUCH**

Wie scharfkantige Scherben  
schneiden Hassreden ins Fleisch  
des Anderen. Bombengeschwader  
werfen den Tod ab. Machthaber  
beraten in weitläufigen Sälen über  
das Elend von Millionen. Der Tod wird  
auch heute beschlossen und an-  
geordnet. – Er\* hat ihn erlitten.

Stiftung Leuchtenburg / Peter Weidemann (Foto)  
Pfarrbriefservice.de



### **FRAGE**

An diesen Tagen,  
die kalt sind  
und dunkel,  
die meine Seele  
frösteln lassen,  
an diesen Tagen,  
die mein Herz  
betrüben,  
frage ich ganz laut:  
Gott, wo bist Du?

## Gebet

**Gott, du bist stärker als das der Tod  
Dir strecke ich alles entgegen, was mein Leben derzeit wie  
tot macht:**

**Angst vor der Zukunft,  
Einsamkeit, die schwer auszuhalten ist Schuld im  
Miteinander, die ich nicht rückgängig machen kann  
Krankheit, die ein ganzes Leben verändert, Bindungen,  
die ich nicht pflegen kann oder die abgebrochen sind,  
Entscheidungen, die sich als falsch herausstellen. Die  
kleinen und großen Abschiede im Leben:  
Der Abschied von der Jugend, des gemeinsamen  
Miteinanders, dem Arbeitsleben, der zerschlagenen  
Hoffnungen und Träume.**

**Ich strecke dir den kleinen und großen Tod entgegen, den  
ich erlebe.**

**Sei du das Leben in jedem Tod, Amen**

**Lied: O Haupt voll Blut und Wunden GL 289,**

**Wenn es möglich ist die Johannespassion**

**Joh 18,1-19,42 lesen**

## Betrachtung vor dem Kreuz

**Im Blick auf den Karfreitag** bist du eingeladen dein  
eigenes Kreuz und das Kreuz unserer Zeit zu betrachten, es  
anzunehmen und zu tragen.

Du bist eingeladen, dir einzugestehen, wie viele unnötige  
Kreuze du dir selbst aufgeladen hast: Deine Verzweiflung,  
deine Zweifel an Gott, deinen Stolz, deine Mutlosigkeit, deine  
egoistischen Gedanken, deine Hoffnungslosigkeit.

**Im Blick auf den Karfreitag** bist du eingeladen, die Kreuze  
unserer Zeit im Leben aller Menschen anzuschauen. Wie  
viele Menschen drohen derzeit unter ihrem und dem Kreuz  
anderer zusammenzubrechen. Da bist du eingeladen,  
darüber nachzudenken, wem du selbst in dieser Zeit ein  
Kreuz auf die Schultern gelegt hast. -

**Im Blick auf den Karfreitag** bist du eingeladen, ein Simon von  
Cyrene zu sein:

Wem kannst du das Kreuz tragen helfen?

Wen kannst du ein Stück von seiner Last befreien?

**Im Blick auf den Karfreitag** bist du eingeladen, dankbar zu  
sein für Jesus, der sich an diesem Tag auf die Seite all derer  
gestellt hat, die schweres Leid zu tragen haben. So wird Jesus  
zur großen Stütze für all die, die verzweifeln oder resignieren  
möchten. Er zeigt ihnen, wie sie aufstehen und auferstehen  
können.